

STADTBAD

Kunstforum Brandenburg

PRESSEMITTEILUNG

vom 4. Oktober 2021

Performance und erneute Öffnung des historischen Stadtbades in Brandenburg an der Havel

Bereits zum zweiten Mal innerhalb weniger Wochen lädt der STADTBAD e.V. in das historische Stadtbad im Herzen Brandenburgs ein. Nach dem überaus erfolgreichen Öffnungswochenende am 11.+12. September mit über 2.000 Besuchern, darunter eine Vielzahl von ehemaligen Badegästen, Stadtbad-Mitarbeitern und beteiligten, bildenden und performativen Künstlern, fühlt sich der STADTBAD e.V. bestätigt, die Initiative zum Erhalt und einer breiten, kulturellen Beitreibung des historischen Stadtbades in Brandenburg an der Havel nachhaltig weiter zu entwickeln. Für den kommenden Herbst/Winter sind weitere Veranstaltungen und installative Markierungen vor und am Gebäude in Planung.

TIEFTAUCHER installative Performance im Schwimmbecken

Samstag, 16. Oktober 15 - 18 Uhr

Tanz: Amie-Blaire Chartier, Vancouver

Live Fotografie: Janina Steinmetz, Berlin

Live Klang + Video: Anne Müller, Brandenburg a.d.H

An die Besucher: Bringen Sie Ihr Badespielzeug, Badekappen, Badepalmen, Sandförmchen, Schwimmflügel, Rettungsringe und Badespässe mit und stellen sie Ihre persönlichen Badehelfer den Künstlerinnen für den Zeitraum der Performance zur Verfügung! Abgabe direkt im Becken!

TIEFTAUCHER - fließende Bewegungen auf trockenem Grund - eine Live Performance von Amie-Blaire Chartier, Janina Steinmetz und Anne Müller. Die Performance bietet Einblicke in ein improvisiertes Fotoshooting. Ein tanzender Körper in Bewegung, eine Kamera suchend, aufgreifend, störend. Live produzierte Wassersounds, Klangebene. Eine ebenso live erzeugte Videoprojektion umspült die Körper. Durch stetige Improvisation der Künstlerinnen entsteht im Becken des historischen Stadtbades ein Zusammenspiel aus Tanz, Klang und Bild. Der Fokus im Gegenseitigen.

Amie-Blaire Chartiere ist eine kanadische, zeitgenössische Tänzerin mit derzeitigem Wohnsitz in Berlin. Seit 2017 ist sie international aktiv und hat sowohl an Repertoire-Arbeiten und Choreografien in ganz Europa mitgewirkt. In ihrer eigenen künstlerischen Praxis legt Amie-Blaire großen Wert auf den kreativen Austausch und die Erschaffung von offenen und sicheren Räumen, um fruchtbaren Boden für den eigenen Ausdruck zu schaffen. Amie-Blaire Chartiere studierte an der "Ryerson University Theatre School" in Toronto, Kanada / Fine Arts in Performance / Dance.

Janina Steinmetz. Als Sony Ambassador und Mitglied des FEMALE PHOTOCLUB ist sie spezialisiert auf People- & Lifestyle Fotografie und verfolgt mit besonderem Interesse die Stärkung der weiblichen Rolle in unserer Gesellschaft. Ob angewandt oder künstlerisch, für die Fotografin ist es kein entweder - oder, sondern vielmehr eine Kombination aus beidem, die sie an der Ausübung ihrer Arbeit als Lichtbildnerin fasziniert und sie immer wieder vor neue Herausforderungen stellt, denen sie mit offenen Armen begegnet. Meist geprägt von Menschen und ihren einzigartigen Lebensgeschichten, besticht die Arbeit der freischaffenden Fotografin Janina Steinmetz durch einen lebendigen, farbenfrohen und ehrlichen Look. Janina Steinmetz studierte Fotodesign an der "Deutsche Pop Akademie Berlin".

Anne Müller. Im sozialistischen Ostberlin aufgewachsen, entwickelte Anne Müller einen tiefen Sinn für Zerbrechlichkeit und unerwartete Veränderungen, sensibilisiert für das verschwindende Haus im radikalen Bruch. Eine leidenschaftliche, minutiöse und verliebte Beobachterin. Anne Müller arbeitet national und international als bildende und performative Künstlerin. Sie ist Gastdozentin an internationalen Kunstakademien und Mit-Initiatorin des STADTBAD e.V.. Künste, Gesellschaften - interdisziplinär. Anne Müller studierte audio-visuelle Medienwissenschaft an der "Hochschule für Film und Fernsehen" Potsdam-Babelsberg sowie Musikwissenschaft und Musikethnologie an der FU Berlin.

Das Foyer des Stadtbades wird durch eine Videoinstallation in ein großes Abwaschbecken transformiert, in dem unermüdlich Teller, Gläser und Besteck gespült und beschäumt werden.

Aufgrund des gebäudlichen Zustandes des STADTBADES kann das Betreten ausschließlich in geführten Gruppen und ausdrücklich auf EIGENE GEFAHR erfolgen!

Der STADTBAD e.V.

Vom Sprung ins Wasser – zum Sprung in die Kultur.

Das Stadtbad, 1930 als Teil des Wohlfahrtszentrums im Stil des Neuen Bauens eröffnet und bis zum Jahr 2000 als Stadtbad in Betrieb, ist ein markant stadtbild- und identitätsprägendes Gebäude.

Die Initiatoren und Gründer des STADTBAD e.V. engagieren sich gemeinsam mit der Stadt Brandenburg an der Havel und regionalen und überregionalen Partnern für die kulturelle und öffentliche Entwicklung des Stadtbad-Gebäudes. Das Stadtbad war ein öffentlicher Raum – das STADTBAD soll ausdrücklich wieder ein öffentlicher Raum sein.

Am 29. Mai 2021 hat sich der Betreiberverein STADTBAD e.V. gegründet. Namenhafte, städtische und überregionale Akteure wie renommierte und erfahrene Vertreter der kulturellen Entwicklung verbindet die Vision und die kulturell-gesellschaftliche Notwendigkeit, neue Orte für künstlerische Entwicklungen im Kontext sich rasant verändernder Gesellschaften zu entwickeln.

Die Initiative: Die Entwicklung des historischen Stadtbades im Stil des Neuen Bauens zu einem nachhaltigen, international wahrnehmbaren, kulturell-magnetischen Zentrum für zeitgenössische Künste und gesellschaftlich-interdisziplinäre Formate. Ein Projekt für Brandenburg an der Havel und die Großraum-Region Berlin.

Hintergrundinformationen und weitere Termine finden Sie auf der Website des STADTBAD e.V.

www.stadtbad.eu

Mit herzlichem Gruß,

Anne Müller
1. Vorsitzende des STADTBAD e.V.
0176-38954382
anne@anne-mueller.net

Besucheradresse STADTBAD
Alfred-Messel-Platz 1
14776 Brandenburg an der Havel